

Breslauer Zeitung



Bierzeitungs-Abonnement: In Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Infertionsgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Anzeigen aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Kontingente Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 590. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 25. August 1887.

Deutschland.

Breslau, 24. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Präsidenten von Schierstedt zu Minden, Kehler zu Wiesbaden, bisher zu Arnberg, und Klaebisch zu Münster den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Ehrenkranz; dem Notar, Justiz-Rath Kewer zu Rheinberg, und dem Zoll-Einnehmer I. Klasse Webranz zu Burgdamm im Kreise Blumenthal den Rothen-Adler-Orden vierter Klasse; dem Regiments- und Baurath Heithaus zu Lüneburg den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Kohlenmeister a. D. Friedrich Willkening zu Feggendorf im Kreise Springe das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat der Wahl des bisherigen Gymnasial-Directors Ernst Ramdohr in Jeder zum Director des Leibniz-Realgymnasiums in Hannover die Allerhöchste Befähigung ertheilt.

Am Schullehrer-Seminar zu Drossen ist der bisher commissarisch beschäftigte Lehrer Walter als Hilfslehrer angeestellt worden. (R.-A.)

[Marine.] **S. M. Kanonenboot „Hänse“**, Commandant Capitän-Lieutenant Galtner II, ist am 23. August cr. in St. Vincent (Cap Verde) eingetroffen und beabsichtigt, am 25. d. Mts. die Heimreise fortzusetzen. — Der Dampfer „Hohenoller“ mit dem heimkehrenden Ablösungs-Commando S. M. S. „Olga“ (S. M. Schiffe „Bismarck“ und „Sopie“) ist am 22. d. Mts. der Dampfer „Preußen“ mit dem heimkehrenden Ablösungs-Commando S. M. Kanonenboot „Wolf“ am 23. d. Mts. in Aden angekommen, und haben beide Dampfer am 23. d. Mts. die Weiterreise nach der Heimath fortgesetzt.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 25. August.

— **Die Pockkrankheit** hat unter den Pferden in Russland abermals eine erhebliche Ausdehnung erfahren. Um bei der starken Einfuhr von Pferden aus Russland einer Verseuchung des Regierungsbezirks Doppeln vorzubeugen, ist seitens des Regierungs-Präsidenten Grafen Baumbachin Verhandlung genommen worden, unter Hinweis auf die Polizei-Berordnung vom 20. December 1885, über die Controle des Pferdehandels den Bezugs-Declaranten eine besondere Aufmerksamkeit bezüglich dieser Verhältnisse, vornehmlich bei der Controle der Märkte und der Gasthöfe anzupfehlen.

— **Kunstgewerbeverein zu Breslau.** In der letzten Sitzung fand ein Debattenabend statt. Unter den zur Discussion kommenden Fragen wollen wir nur einige erwähnen. Zunächst: „Was bietet die hiesige Stadtbibliothek für die Zwecke des Kunstgewerbes?“ Da der Custos an der Stadtbibliothek, Herr Suckow, Mitglied des Vereins, nicht anwesend war, wurde ein genaueres Referat vorläufig verschoben; es wurde jedoch bereits einiges von verschiedenen Herren darüber berichtet. So wurde unter Anderem auf die wunderbaren Miniaturen der Freifahrt-Buchhändler hingewiesen. — Ein etwas heftiger Punkt, der aber speciell in Breslau für die normale Entwicklung des Kunstgewerbes wichtig ist, wurde durch eine andere Frage zur Erörterung gebracht. Es geht, wie es scheint, an hiesigen Plätzen noch eine ganze Zahl Handwerker der alten Schule, die dem eigentlichen Kunstgewerbe, wie es sich in den letzten Jahren auch in Breslau zu regen anfangt, nicht recht gewachsen sind. Da diese Herren aber viel Einfluss und Bekanntheit haben, bekommen sie doch die kunstgewerblichen Befehlungen, die sie aber dann von wirklich kunstgewerblichen treibenden (meist jüngeren Anfängern) ausführen lassen, ohne ihren Namen bekannt zu geben. Der Einzelne kann schwer gegen solche Mißbräuche anfeuern, da ein solcher Kampf für den Broterwerb des betreffenden Künstlers gefährlich werden könnte. So kommt es denn, daß Arbeiten, die allgemeines Interesse erregen, vielfach unter falscher Flagge ausgestellt werden. Der Verein als solcher kann freilich direct auch nicht viel dagegen machen, immerhin aber vielleicht auch auf diesem Gebiete zur Abstellung derartiger Mißbräuche eine gewisse Anregung geben. — In Betreff eines neuen, demnachst zu arrangirenden kunstgewerblichen Ausflugs wurde Kloster Gräflich vorgeschlagen und soll auch in nächster Zeit dorthin eine Excursion stattfinden. — Ueber die weiteren Fragen, die zur Debatte kamen und die das Interesse im höchsten Grade erregten, gefallt uns der Raum nicht, weiter einzugehen. Beschlossen wurde noch eine Befestigung des vom Herrn Dombaummeister ausgeführten und von Herrn Langer decorirten Festsaales des St. Vincenzhauses. Diese Befestigung hat stattgefunden und erfreute sich einer regen Theilnahme. Ein Mitglied legte den Vorkant der neuen Verfügung über den Zeichenunterricht an Elementarschulen vor. — Der Vorsitzende, Herr Bildbauer Künzler, stellte sodann die Concurrerenzwürfe zweier Vereinsausstellungen vor und verlas das Protokoll der Preisrichter. Ferner kam noch ein Einladungsschreiben zur Theilnahme an der Münchner Kunstgewerblichen Ausstellung zur Verlesung. Formulare für Aussteller können, soweit der Vorrath reicht, durch den K.-G.-V. bezogen werden.

§ **Striegau, 22. August. [Kreisstag.]** Am vorigen Sonnabend wurde im Sitzungssaale des Magistrats hieselbst ein Kreisstag abgehalten. Die Verhandlungen leitete in Vertretung des beurlaubten Landraths der Kammerherr Freiherr von Eschammer-Dromsdorf. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die Berathung des Statuten-Entwurfs für die projectirte Kreis-Sparkasse. Es wurden hierbei eine Anzahl Abänderungsanträge gestellt und angenommen, von denen als wichtiger der folgende hervorzuhoben ist: „So lange eine eigene städtische Sparkasse in der Stadt Striegau besteht, bleibt diese von aller Garantie für die Kreis-Sparkasse und von allen Vortheilen, die aus derselben dem Kreise erwachsen, ausgeschlossen.“ In die Liste der zum Amte eines Amtsvorsteherers geeigneten Personen wurde Erbhöflichseßer Springer in Vodau aufgenommen. Demnach erfolgte die Beschlußfassung über den Ausbau der projectirten Kreiskasse. Dieselben sind eingetheilt in vier Gruppen und sollen wie folgt zum Ausbau gelangen: 1) Rauske-Buschkau, Lüßen-Gutschdorf; 2) Rauske-Diffig, Duffig-Wodau, Lüßen-Gabersdorf; 3) Rauske-Verholtdorf, Verholtdorf-Blasow, Gabersdorf-Berschnen, und 4) Hofen-Häselicht, Striegau-Bäselicht und Gräben-Striegau. Die übrigen Punkte der Tagesordnung betrafen verschiedene Wahlen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Botsdam, 24. Aug. Das Kaiserpaar wohnte nachmittags dem Aberschließen des Offizierscorps des ersten Garde-Regiments im Rathparinensholz bei. Der Kaiser traf um 4 1/2 Uhr im offenen Zweispänner ein. Er wurde von enthusiastischen Hochs des zahlreichen Publikums begrüßt und vom Regiments-Commandeur Lindequist empfangen. Der Kaiser schritt die Schützenfront unter den Klängen des Schützenmarsches ab. Bald darauf traf die Kaiserin im offenen Vier-spänner ein. Prinz Wilhelm geleitete die Kaiserin zu einem Schützenstand, wo ein Polsterfessel stand. Der Kaiser gab den ersten Schuß ab und traf einen Adler. Um 5 1/2 Uhr kehrte die Kaiserin, bald danach der Kaiser nach Babelsberg zurück. Außerdem nahmen an dem Feste die Prinzessin Wilhelmine, Prinz Friedrich Leopold und Prinzessin Amalie Luise von Schleswig-Holstein Theil.

Kiel, 24. August. Der Chef der Admiralität Generalleutenant v. Capriot traf gestern auf dem Aviso „Pfeil“ in Apentade ein und schiffte sich heute daselbst auf dem Panzerschiffe „Friedrich Carl“ ein, um sich zu den Geschwaderübungen in der Eckerförder Bucht zu begeben. Stationschef Vizeadmiral v. Blane übernimmt dort die

Leitung der taktischen Manöver des Ostsee-Geschwaders. Die Übungen in der Kieler Bucht dauern bis zum 27. d. Mts.

Falmouth, 24. Aug. Das deutsche Schiff „Mathilde“ ist heute mit sieben Passagieren und sechs Mann der Besatzung des auf der Reise von Newyork nach Queenstown verbrannten Dampfers „City of Montreal“, welche sich auf dem vermissten Rettungsboot befanden, hier eingetroffen.

Petersburg, 24. August. Im Beisein des Adjunct des Finanzministers und des Börsencomités sind heute die durch den am 31. Juli cr. veröffentlichten kaiserlichen Ukas überwiesenen 40 Mill. Goldrubel in die Kasse des Umwechslungsfonds für die provisorisch emittirten Creditbillet übertragener worden.

Handels-Zeitung.

* **Vereinigter Königs- und Laurahütte.** Der „Berl. A.“ schreibt unter Berlin, 24. Aug.: „Ein Breslauer Correspondent hat heute hiesigen Blättern gemeldet, dass das Ergebnis des Betriebsjahres 1886/87 nicht diejenigen Hoffnungen rechtfertige, welche an die officiellen Mittheilungen vom 9. Juni d. J. bei Gelegenheit der letzten Quartalssitzung geknüpft worden sind, und dass der erzielte Bruttogewinn kaum hinreichend werde, um eine Dividende von 1/2 pCt. zu gewähren. Wir haben Veranlassung genommen, an competer Stelle Erkundigungen einzuziehen und dabei erfahren, dass der Abschluss noch nicht soweit fertig gestellt sei, um diesbezügliche Schlüsse zuzulassen. Was den Geschäftsgang des letzten Quartals des abgelaufenen Geschäftsjahres betrifft, so sind wir ermächtigt zu erklären, dass dies. Zt. verwaltschaftseitig in Aussicht gestellte Steigerung der Erträge in der That eingetreten ist.“

W. T. B. Leipzig, 24. August. Die während der bevorstehenden Michaelismesse in den Räumen der Leipziger Börsehalle abzuhaltende Garbörse wird Freitag, den 23. September, ihren Anfang nehmen.

* **Getreide-Transporte.** Man schreibt der „V. Z.“: Seitens der österreichisch-ungarischen Bahnen werden außerordentliche Vorbereitungen zur Bewältigung des in diesem Jahre zu erwartenden ganz besonders starken Getreide-Exports getroffen. Namentlich wird eine Ergänzung der angesichts der zu erwartenden großen Anforderungen unzulänglichem Betriebsmittel ins Auge gefasst. Die österreichisch-ungarische Staatsbahngesellschaft publicirt eine Reihe von Tarif-Ermäßigungen für Getreide und Hülsenfrüchte von den namhaften ungarischen Getreideplätzen nach Wien und den Stationen des österreichisch-ungarischen Tarifverbandes. Diese Ermäßigungen sind jedoch nur bis Ende d. J. gültig und finden für Transporte nach den Lagerhäusern nur dann Anwendung, wenn auf die Reexpeditionsbegünstigung Verzicht geleistet wird. Diese per Waggon und zwar nach Oesterreich und namentlich nach Wien in je einem Satz aufgestellten Tarifnachlässe betragen durchschnittlich 22 Ko. pro Kilometer und Waggon gegenüber den publicirten Verbandstarifen. Die österreichischen Staatsbahnen publiciren neue Massregeln zur Förderung des Getreideansportes nach Süd-Deutschland und der Schweiz, welche ganz gleiche Tarifbasen für das ungarische wie für das mährische und galizische Getreide aufstellen.

* **Londoner Geldmarkt.** Zur Lage schreibt der „Economist“ vom 22. d.: „Der Geldwerth hat sich in verlosseiner Woche entschieden befestigt und das Ergebnis ist, dass die amerikanische Goldnachfrage nach Paris, welches jetzt der billigere Geldmarkt ist, abgelenkt wurde. Was die Lage des amerikanischen Geldmarktes betrifft, die gegenwärtig der beherrschende Factor in der Bestimmung der hiesigen Sätze ist, so ist dem bereits früher Gesagten wenig hinzuzufügen. Es scheint, als ob der Secretär des Schatzamtes geneigt wäre, seine Macht, Obligationen anzukaufen, in Reserve zu halten und sich ihrer nur spärlich zu bedienen, so lange der Markt unter keinem grösseren Druck ist oder sich durch Entnahme von Gold von diesem Erleichterung schaffen kann. Dies ist eine verständliche Politik, aber wenn der Secretär dieselbe einzuschlagen entschlossen ist, macht sie es wahrscheinlicher als je, dass Gold von hier entnommen werden wird und dass folglich der hiesige Geldwerth fortgesetzt die Richtung nach oben einschlagen wird. Was unsere heimischen Bedürfnisse anbelangt, so ist nichts vorhanden, was einen Aufschlag der Sätze verursachen könnte. Es wurden vorige Woche mehr Wechsel angeboten; der Grund dafür ist augenscheinlich nicht der, dass sich ein grösseres Geschäft vollzieht, sondern dass gefürchtet wird, dass Geldtheurer werden dürfte, und gewünscht wird, von den jetzigen, verhältnissmässig niedrigen Sätzen Vortheil zu ziehen.“

* **Russische Wolle.** Petersburgische Meldungen zufolge dauert die Ausfuhr russischer Wolle nach West-Europa fort. Vor einigen Tagen sind, der „B. B.-Z.“ zufolge, in Odessa 20 000 Pnd ungekamelter Wolle vom oberen Dojjepr angelangt, welche nach England verschifft werden.

* **Wolzenbörse in San Francisco.** Die Newyorker „Tribüne“ veröffentlicht einen ausführlichen Bericht aus San Francisco über den jüngsten, von uns schon gemeldeten, Zusammenbruch des „Weizen-Corner“, aus welchem erhellt, dass die Verluste sich auf 6 bis 8 Mill. Doll. belaufen, und hauptsächlich von Flood und Mackay, von der Nevada-Bank erlitten wurden. Dadurch erklärt sich auch das s. Zt. in Umlauf gewesene Gerücht von Schwierigkeiten dieser Bank.

* **Differenzzoll für Petroleumfässer.** Auf die vom Berliner Aeltesten-Collegium mitgetheilten Gesuche von Petroleum-Händlern um Aufhebung des Differenzzoll für Petroleumfässer ist unter dem 8. August seitens des Handelsministeriums eine definitiv ablehnende Antwort erfolgt und zwar ist dieselbe, dem „B. T.“ zufolge, dahin motivirt, dass die von jenem Zoll erwartete günstige Wirkung auf die Lage des deutschen Böttchergewerbes thatsächlich grossentheils eingetreten sei, und dass gegenüber diesen günstigen Erfahrungen „anfechtbaren und in der Hauptsache unerwünschten Anführungen der Geschlechter“ eine genügende Veranlassung, auf eine Abänderung der Bundesraths-Bestimmungen vom 25. September 1885 hinzuwirken, zur Zeit nicht eintreten könne.

* **Grasonwerk.** An der Berliner Börse waren Nachrichten verbreitet, es seien die übernommenen Arbeiten vielfach nicht genügend gefördert worden, um noch im abgelaufenen Geschäftsjahr abgerechnet werden zu können, und es werde somit die Dividende nur 4 pCt. betragen. Dagegen wird nun von der Verwaltung Berliner Blättern berichtet, es seien die Abschluss-Arbeiten nicht so weit gediehen, um eine genaue Angabe der Dividende zu ermöglichen; daher liege auch kein Anlass vor, an der Richtigkeit der früheren höheren Schätzung zu zweifeln.

Ausweise.

W. T. B. Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnetzes während der zweiten Dekade des Monats Aug. 1887 betragen nach provisorischer Ermittlung im Personenverkehr 1 405 849,31, im Güterverkehr 1 772 525,09, zusammen 3 178 374,40 Lire gegen 3 103 987,33 Lire im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin mehr 74 387,07 Lire.

Concurseröffnungen.

Firma C. Mühlmann in Guben. Firma Karl Lanz in Hanau. Schlesien: Kaufmann Abraham (Adolph) Rothstein in Firma A. Rothstein, Breslau; Termin: 17. October cr.; Verwalter Kaufmann Johann Adolph Schmidt. — Kaufmann Josef Baendel, Ruda; Termin: 12. October cr.; Verwalter: Kaufmann Jakob Froelich Antonenhütte.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Isidor Cohn, Breslau. — A. Grotfendt, Breslau; Inhaber: Anna Grotfendt geb. Jaschke. Gelöst: Siegfried Gerstel, Laurahütte.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 24. Aug., Nachmittag 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282,30. Franzosen —, —. 4 1/2 ungar. Goldrente 101,05. Ruhig.

Paris, 24. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 295, —. Spanien neue 67 1/2. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1357. Egypter 378, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 468, —. Wechsel auf London 25, 34 1/2. Foncier egyptien —, 5 1/2 priv. türk. Obligations 365, —. Neue 3 1/2 Rente —. Panama-Actien 368. Fest.

London, 24. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Spanien 67, 5 1/2 priv. Egypter 98 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 74 1/2. 3 1/2 garant. Egypter 101 1/2. Ottomanbank 9 1/2. Suez-Actien 79 1/2. Canada Pacific 57 1/2. Silber —. Platzdiscont 27 1/2. Fest.

London, 24. Aug., Nachm. 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 104 1/2. Consols 101 1/2. Convert. Türken 14 1/2. 1878er Russen 95 1/2. Italiener 96 1/4. 4 1/2 ungar. Goldrente 80 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 74 1/2. Ottomanbank 9 1/2. Silber 44 1/2. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 24. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 183 1/2. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 80. 4 1/2 ungar. Goldrente 81, 90. Gotthardbahn 104, 20. 80er Russen 81, —. Disconto-Commandit 196, 30. Laurahütte —, —. Lothringer —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 24. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 333. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 162, 10. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 65, 90. 5 1/2 Papierrente 77, 80. 4 1/2 Goldr. 91, 60. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 272, —. Ung. 4 1/2 Goldrente 81, 90. Ung. Staatsloose 211, 40. Italiener 98, —. 1880er Russen 81, 10. II. Orient-Anleihe 53, 30. III. Orient-Anleihe 55 compt. 4 1/2 Spanien 67, 10. Egypter 75, —. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn 233 3/4. Central-Pacific 114, 50. Franzosen 183 1/2. Galizier 172 1/2. Gotthard-Bahn 104, —. Hess. Ludwigsbahn 96, 70. Lombarden 66 1/2. Lübeck-Büchener 162, 40. Nordwestbahn 129 3/4. Credit-Actien 228 1/2. Darmstädter Bank 138, 60. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 196, 40. 5 1/2 serb. Rente 78, 80. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-P.-A. —. Neue 5 1/2 Portugiesische Anleihe —. Buenos-Ayres —. Oesterreich.-ungar. Bank —. 4 1/2 proc. Portugiesen —. Chinesische Anleihe 111, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10.

Privatdiscont 17 1/2. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 183 1/2. Galizier 172. Lombarden 66 1/2. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit —. 4 1/2 ungar. Goldrente —. Türken —.

Hamburg, 24. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 106 1/2. Silberrente 67 1/2. Oesterr. Goldrente 91 1/2. Ungar. Goldrente 81 1/2. 1860er Loose 114 1/2. Italienische Rente 98 1/4. Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 458. Lombarden 167. 1878er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 1/2. 1883er Russen 105. 1884er Russen 90 1/2. II. Orient-Anleihe 53 3/4. III. Orient-Anleihe 55 3/2. Laurahütte 84 1/4. Nordd. Bank 145 1/4. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka 43 1/4. Mecklenburger Fr. Fr. 132 1/2. Ostpreussische Südbahn 61 1/2. Lübeck-Büchener 162 1/4. Gotthardbahn 104 1/2. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 163 1/2. Berliner Handelsgesellschaft - Antheile 158 1/2. Disconto-Commandit 196. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto 2 1/2. Still.

Amsterdam, 24. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 64 1/2. do. Febr.-August verl. 65 1/2. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verl. 66 1/4. do. April-October verl. —. Oesterr. Goldrente —. 4 1/2 ungar. Goldrente 81. 5 1/2 Russen von 1877 98 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 116. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52 1/2. Conv. Türken 14 1/2. 3 1/2 ungar. Anleihe 99 3/4. Russische Zollicoupons 191 1/4. Warschau-Wiener Eisenbahnen 76 3/4. Marknoten 59, 55. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —.

Petersburg, 24. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 218 1/2. Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Oriental. 99 1/2, do. 6 1/2 Goldrente 193 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 328. Petersburgs Disconto-bank 784. Warschauer Discontobank 300, Petersburg. internat. Bank 531 1/2, Russ. 4 1/2 Bodencreditsandbriefe 158.

Newyork, 24. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 80 1/2. Cable transfers 4, 83 3/4. Wechsel auf Paris 5, 25 3/4. 4 1/2 fund. Anl. 1877 126. Erie-Bahn 30 1/2. Newyork-Centralbahn 107 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 113. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 97 1/2. Baumwolle in New-Orleans 99 1/2. Raffinirtes Petroleum 70. Abel Test in Newyork 6 1/2. Raff. Petroleum 70. Abel Test in Philadelphia 6 1/2. Rohes Petroleum 5 1/2. Pipe line Certificates 61. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 80 3/4. Weizen per Aug. 79 1/2, per Sept. 79 3/4, per Decbr. 83 3/8. Mais (old mixed) 50 1/2. Zucker (fair refining muscovados) 49 1/2. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, 05, do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 24. August. Spiritus loco ohne Fass 73, 00, pr. August 72, 50, pr. September 73, 00. Gekündigt 5000 Liter. Fest.

Liverpool, 24. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 9000 B. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 24. Aug., Mittags 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August 57 1/2 Verkäuferpreis, August-September 5 1/2 do., Septbr.-October 5 1/2, Käuferpreis, Januar-Februar 5 1/2, d. do.

Wien, 24. Aug. [Getreidemerk.] Weizen per Herbst 7, 22 Gd., 7, 27 Br., per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br. Roggen per Herbst 5, 90 Gd., 5, 95 Br., per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Mai-Juni 1888 5, 93 Gd., 5, 98 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 6, 22 Gd., 6, 27 Br.

Pest, 24. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmerk.] Weizen loco fest, per Herbst 6, 88 Gd., 6, 90 Br., per Frühjahr 1888 7, 41 Gd., 7, 43 Br. Hafer per Herbst 5, 44 Gd., 5, 46 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 81 Gd., 5, 83 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Kohlraps per August-September 11 1/2 à 11 1/2. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemerk.] Weizen ruhig, per August 22, 00, per September 21, 60, per Septbr.-December 21, 75, per November-Februar 21, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per August 47, 00, per September 46, 90, per September-December 47, 10, per Novbr.-Februar 47, 50. Rübl ruhig, per August 55, 50, per Septbr. 55, 75, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April 56, 75. Spiritus fest, per August 42, 25, per September 42, 50, per Septbr.-December 42, 25, per Januar-April 42, 25.

London, 24. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Heiss.

Leith, 24. August. [Getreidemerk.] Alle Artikel ruhig, Preise unverändert.

Glasgow, 24. August. Roholosen. 23. 24. Schlussbericht.) Mixed numbers warrants 42 Sh. 10 1/2 P., 42 Sh. 9 P. (Verspätet eingetroffen.)

Amsterdam, 24. August, Nachm. Bancainn 62.

Antwerpen, 24. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummerk.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 15 1/2 bez. und Br., pr. August 15 1/2 Br., pr. September-December 15 1/2 Br., pr. Januar-März 15 3/8 Br. Fest.

Hamburg, 24. August, Nachm. Petroleum merk, Standard

white loco 6, 00 Br., 5, 95 Gd., pr. September-December 6, 10 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 24. August. Petroleum (Schlussbericht) fest, rahig. Standard white loco 5, 95.

Marktberichte.

New-York, 22. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 1/2 Umsätze zu 49 1/2, Centrifugals 96 1/2 Umsätze zu 5 1/2.

W. T. B. Hamburg, 24. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December 92 1/2, do. per März 93, do. per Mai 93 1/2.

Hamburg, 24. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 1/4 Br., 24 1/2 Gd., August 26 1/8 Br., 25 3/4 Gd., per August-September 26 1/8 Br., 25 3/4 Gd., per September-October 26 1/8 Br., 25 3/4 Gd., per October-November 25 1/4 Br., 25 1/2 Gd., November-December 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., per December-Januar 25 1/4 Br., 25 Gd. — Tendenz: Matt.

W. T. B. Antwerpen, 24. August. Wollauktion. Angeboten wurden 903 B. Buenos-Ayres, 483 B. Montevideo, 638 B. Sydney und 19 B. gewaschene Wollen. Verkauft wurden 454 B. Buenos-Ayres, 416 B. Montevideo, 406 B. Sydney und 8 B. gewaschene Wollen.

Berlin, 24. August. [Producten-Bericht.] Die flane Tendenz, die unsern gestrigen Getreidemarkt beherrschte, übertrug sich auch auf die heutige Börse. Das Angebot war für alle Artikel reichlich und musste sich zu weiteren Concessionen an die Käufer bequemen, um Unterkommen zu finden. — Weizen und Roggen verloren ca. 1 Mark. Weizen gek.: 900 Tonn. — Hafer stellte sich etwa 3/4 Mark schlechter. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — Roggenmehl wurde ungefähr 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl litt unter Realisationen und hat sich einige Zehntel gegen gestern verschlechtert. — Spiritus wurde anfänglich besser bezahlt, ermattete späterhin, schließt aber von Neuem fast ca. 1 Mark höher als gestern.

Weizen loco 152-167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 153 M. bez., September-October 153 1/2-153 3/4 M. bez., October-November 155 1/2-155 3/4 M. bez., November-December 157 1/2 bis 158 Mark bez., April-Mai 167 1/2-168 M. bez. — Roggen loco 112 bis 120 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 115 1/2-116 1/2 Mark ab Bahn bezahlt, August 114 1/2 M. bez., September-October 115 1/2-114 3/4-115 M. bez., October-November 117 1/4 bis 116 3/4-117 Mark bez., Novbr.-December 120 1/2-119 3/4-120 Mark bez., April-Mai 128 1/2-127 3/4-128 M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 107 Mark, October-Novbr. 108 Mark, November-December 109 M. — Hafer loco 93-130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 117 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110 bis 118 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119 bis 125 M., pommerischer, uckermärkischer und mecklenburger 112 bis 118 Mark ab Bahn bezahlt, September-October 92 1/4-92 M. bez., October-November 94 1/4-94 1/2 M. bez., November-December 97 3/4 bis 97 1/2 Mark bez., December-Januar — M. bez., April-Mai 106 1/2 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00-22,50 Mark, Nr. 0: 22,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0 und 1: 17,00-16,95 M. bez., August 16,70 M. bez., August-Septbr. 16,70 M. bez., Sept.-October 16,70 Mark bez., October-November 16,80 M. bez., November-December 16,90 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,3 Mark, August — M. bez., September-October 43,5-43,2 M. bez., October-November 43,9-43,7-43,8 M. bez., November-Dechr. 44,5-44,3 M. bez., December-Januar 44,9 bis 44,6-44,7 M. bez., April-Mai 46,3 Mark bez.

Petroleum September-October 21 Mark. Spiritus loco ohne Fass 72,8-72,3 M. bez., August und August-September 73,2-73,5-71,8-72,5 Mark bez., September-October 73,5 bis 73,8-72-72,8 Mark bez., Novbr.-Dechr. 105-104-104,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,70 M. bez., August und August-Septbr. 17,70 Mark bez., Sept.-Octbr. 17,60 M. bez. Kartoffelstärke, trockene, loco 17,60 M. bez., August und August-Septbr. 17,60 Mark bez., Sept.-Oct. 17,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 153 M. pro 1000 Kilo.

Seide. Lyon, 20. Aug. In europäischen Seiden hat das Geschäft noch keinen grossen Umfang erreicht; die Stimmung bleibt fest und die Käufer bekunden grosse Aufmerksamkeit für den Verlauf des Geschäftes, um sich nicht von einer unerwarteten Steigerung überraschen zu lassen. Man bezahlte: Gregen ital. b. II 9/11 53 Fr., syrische 11/13 II 51 Fr., Bronso jaune I spéc. 50-51 Fr., desgl. II 10/12 48 Fr., Organsinen französ. II 20/24 58-59 Fr., ital. II 18/20 58 Fr., Brouse I 20/24 57 Fr., japan. fil. I 26/30 58 Fr., Tramen Kanton fil. II 24/26 46 Fr. Verarbeitete chinesische Seiden bleiben bei sehr geringen Vorräthen behauptet: Tramen II 36/40 n. t. c. 51 Fr., 40/45 50 Fr., Organsinen II 40/45 n. t. c. 49-50 Fr., desgl. 36/40 t. c. 52 Fr. Gregen. China-Tsatlees standen in lebhaftem Verkehr, soweit es die geringe Auswahl und die erhöhten Forderungen der Eigner zulassen; die Preise besserten sich durchweg um 1 Fr., sind aber immer noch 1,50 bis 2 Fr. unter den Notirungen von Shanghai. Wochenlieferung 76 059 kg (gegen 88 562 kg gleichzeitig im Vorjahre). Seidenstoffe waren ein wenig lebhafter, doch kalten sich die Abschlüsse in bescheidenen Grenzen. Mehrere Käufer sind bereits wieder am Platze, dieselben gehen aber noch nicht mit Einkäufen vor, sondern halten zunächst Rundschaun. (Köln. Z.)

Posen, 24. August. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Die Getreidezufuhr blieb am heutigen Wochenmarkte schwach und fanden nur geringe Umsätze zu unveränderten Preisen statt. — Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Kilo. folgende Preise notirt: Weizen 15,80-15,40-15 M., Roggen 10,90-10,50-10,30 Mark, Gerste 10,80-10,50-9,80 M., Hafer 10-9,70-9 M. — An der Börse: Spiritus höher. — Gek. — Liter. August 73 M. Br., 72 M. Gd., September 73 M. nominell. Loco ohne Fass 73 M. Br., 72 M. Gd.

Breslau, 25. August, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,00-15,50-16,00 Mark, gelber 15,00-15,50-15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,80-11,10 11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9,40-10,50 bis 13,00-14,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogr. alter 8,90-9,50-10,00 neuer 8,00-8,50 9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50-10,80-11,00 Mark.

Erbsen eher Frage, per 100 Kilogramm 13,50-14,50-15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00-15,50-16,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00-14,50-15,00 M. Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50-9,00 Mark. blaue 7,75-8,50 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50-11,00-11,50 Mark. Oelisaaten schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg. Winterraps 19 80 19 — 18 — Winterrübsen 19 50 19 — 18 —

Schlaglein ohne Umsatz. Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80-6,00 Mark, fremde 5,40-5,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz. Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24-24,50 Mk., Roggen fein 18,75-19,25 Mk., Haasbacken, 18-18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M. Weizenkleie 7,50-7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20-2,50 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00-22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universität-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: August 24, 25, Nachm. 2 U, Abends 9 U, Morgens 7 U. Rows include Luftwärme (C.), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunststättigung (pCt.), Wind (O-6), Wetter, Wärme der Oeder (C.).

Breslau. Wasserstand. 24. August. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. C. 25. August. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 36 cm. unt. O.

Lobe-Theater. 2389. „Der Mikado.“ Kaffee-Haus Kleinburg (früher Schliebs). [3134] Heute: Fricassée von Guhn.



Morgen Freitag: Großes Brillant-Wasserfeuerwerk Militär-Concert u. Beschießung einer Festung. Dampferverbündung freundlich. [2382]

Courszettel der Berliner Börse vom 24. August 1897.

Main table containing various market data including Gold, Silber und Banknoten, Deutsche Fonds, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Ansländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Eisenbahn-Stamm-Prioritäten, Inländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen, Ansländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen, Bank-Aktionen, Ausländische Fonds, and Ausländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen.